

05.

Bundesarbeitsgemeinschaft opferschutzorientierte Täterarbeit

Auch 2017 war die Bundesarbeitsgemeinschaft opferschutzorientierte Täterarbeit (BAG-OTA) aktiv in ihren Bemühungen, die Arbeit mit Tätern von Gewalt gegen Frauen in Österreich weiterzuentwickeln. Im Jahr 2012 gegründet, ist die BAG-OTA ein Zusammenschluss aus 22 Organisationen. Diese kommen aus den Bereichen Täterarbeit, Männerberatungsstellen, Bewährungshilfe und Opferschutzeinrichtungen (insbesondere Gewaltschutzzentren/Interventionsstellen).

Ziel der Bundesarbeitsgemeinschaft ist die Vernetzung von Organisationen und die Verankerung von fachlichen Standards von Täterarbeit, die sich am Opferschutz orientiert. Die Arbeit mit Tätern ist im Hinblick auf Schutz und Sicherheit der Opfer dringend erforderlich; auch wird damit Tätern die Möglichkeit gegeben, ihr Verhalten zu reflektieren und zu ändern.

Im Jahr 2017 fanden zwei BAG-OTA-Treffen statt, im Rahmen derer ein Folder³¹ über die BAG-OTA erstellt und die Arbeitsvereinbarung der BAG-OTA betreffend der Ziele, Aufgaben und Verpflichtungen ihrer Mitglieder angenommen wurde. Des Weiteren wurde die bereits begonnene Vereinheitlichung der Datenerfassung fortgesetzt (anhand der in der Istanbul-Konvention vorgegebenen Minimalstandards). Dies soll es ermöglichen, die Anzahl und Art von Zuweisungen zu Anti-Gewalt-Trainings und andere grundlegende Daten zwischen den Einrichtungen vergleichen zu können. Zudem wurde die Arbeit an der Umsetzung der im Jahr 2016 angenommenen Standards, welche die Grundlagen, Minimalanforderungen sowie Ziele opferschutzorientierter Täterarbeit definieren, fortgesetzt.

Derzeit wird noch nicht in allen Bundesländern opferschutzorientierte Täterarbeit angeboten. Dies hat mehrere Gründe: 1) zum Teil fehlende Strukturen zur engen Zusammenarbeit von Täterarbeitseinrichtungen und Opferschutzeinrichtungen, 2) fehlende Mittel und 3) vor allem ein Mangel an Zuweisungen durch Justiz und Behörden. Sowohl im Rahmen von strafrechtlichen und diversionellen Verfahren als auch im Rahmen von Maßnahmen der Familiengerichte könnten Weisungen in Anti-Gewalt Training erfolgen. Dies geschieht derzeit jedoch noch zu selten.

Im GREVIO-Evaluierungsbericht zur österreichischen Umsetzung der Istanbul-Konvention fordert das Expertinnenkomitee

dazu auf, die opferschutzorientierte Täterarbeit auszubauen und Sorge dafür zu tragen, dass alle Täterprogramme von einer opferschutzorientierten Perspektive ausgehen. GREVIO verweist in diesem Zusammenhang auf die niedrigen Verurteilungsraten im Bereich häuslicher Gewalt in Österreich und fordert die Bundesregierung in diesem Bereich zu größeren Anstrengungen auf, sodass auch die gerichtliche Zuweisung der Gewalttäter zu diesen Täterprogrammen ausgeweitet wird. Angemerkt wird im GREVIO-Bericht auch, dass die Zusammenarbeit von Opferschutzeinrichtungen und Täterprogrammen nicht von der Zustimmung des Täters abhängig sein darf und dass das Recht des Täters auf Datenschutz nicht Vorrang haben darf vor dem Recht des Opfers auf Schutz und Sicherheit.³²

Auf europäischer Ebene fand der jährliche Workshop des European Network For Work With Perpetrators (WWP EN) vom 11.-13.10.2017 in Zagreb statt, an dem auch Mitglieder der BAG-OTA teilnahmen.

*Für Rückmeldungen und Fragen können Sie sich gerne an die Koordinierungsstelle der BAG-OTA, die Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie, wenden.
E-Mail: office@interventionsstelle-wien.at*

*Weitere Informationen zur BAG-OTA finden Sie auch unter:
<https://www.interventionsstelle-wien.at/bag-ota>*

Literatur

Partnerschaften gegen Gewalt (2015). Leitfaden zum Aufbau multi-institutioneller Bündnisse und Fallkonferenzen zur Verhinderung von schwerer und wiederholter Gewalt, Morden und Mordversuchen im Bereich Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt. Download: <https://www.interventionsstelle-wien.at/marac-leitfaden>. Zugriff am 25.05.2018.

Bundesarbeitsgemeinschaft opferschutzorientierte Täterarbeit (2016): Standards für opferschutzorientierte Täterarbeit. Angenommen bei der BAG-OTA Sitzung am 26.04.2016 in Salzburg. Download: https://www.interventionsstelle-wien.at/download/BAG-OTA_Standards.pdf. Zugriff am 25.05.2018.

Council of Europe/GREVIO Secretariat (2017): GREVIO Baseline Evaluation Report Austria, Strasbourg 2017: Download <https://rm.coe.int/grevio-report-austria-1st-evaluation/1680759619>. Zugriff am 25.05.2018.

31. Der Folder kann hier abgerufen werden: https://www.interventionsstelle-wien.at/download/?id=BAG_OTA_folder.pdf

32. Council of Europe/GREVIO Secretariat (2017). S. 28.